

Frauke Untiedt wird neue Bibliotheksdirektorin der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen.

In der Mitteilung der Behörde für Kultur und Medien heißt es dazu:

„Frau Untiedt tritt im September 2019 die Nachfolge von Hella Schwemer-Martienßen an, die die Stiftung über mehr als 23 Jahre mit großem Erfolg geleitet hat.

Der Stiftungsrat der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB) hat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Bestellung von Frauke Untiedt als neue Bibliotheksdirektorin und Vorstandsmitglied beschlossen. Die 47-jährige Frauke Untiedt leitet derzeit die Zentralen Bibliotheksdienste sowie die Zentralbibliothek der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen und hat sich im deutschsprachigen Bibliothekswesen in diversen logistischen und strategischen Projekten einen Namen gemacht. Frauke Untiedt tritt die Nachfolge der langjährigen Direktorin Hella Schwemer-Martienßen an, die die Stiftung seit mehr als 23 Jahren erfolgreich leitet und im September 2019 in den Ruhestand tritt.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Mit Frauke Untiedt haben wir für die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen eine ausgesprochen erfahrene Direktorin gewonnen, die nicht nur das Haus bestens kennt und schon lange mit prägt, sondern auch eine überregional ausgewiesene Expertin im Bibliothekswesen ist. Als Leiterin der Zentralen Bibliotheksdienste und der Zentralbibliothek ist es ihr gelungen, die HÖB weiter zu einem lebendigen Ort der Wissensvermittlung und des Austausches zu entwickeln. Zusammen mit dem Kaufmännischen Geschäftsführer wird sie den erfolgreichen Kurs des Unternehmens fortsetzen und mit eigenen Akzenten weiterentwickeln.“*

Frauke Untiedt: *„Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und danke dem Stiftungsrat der Bücherhallen und der Behörde für Kultur und Medien für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich übernehme ein gut aufgestelltes Haus, das dank der langjährigen und erfolgreichen Arbeit der jetzigen Direktorin Frau Schwemer-Martienßen zu einem unverzichtbaren Partner der kulturellen Bildung in der Stadt geworden ist. Diese Arbeit werde ich fortführen.“*

Frauke Untiedt wurde 1971 in Neumünster geboren und studierte Bibliotheks- und Dokumentationswesen an der Fachhochschule in Köln. Nach einer Station am Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen arbeitete sie zunächst in den Stadtbüchereien Düsseldorf und baute dort die technische Infrastruktur des Filialsystems auf. Im November 2007 wechselte sie als Führungskraft an die Stiftung Hamburger Öffentliche

Bücherhallen. Dort leitete sie zunächst die Abteilung Naturwissenschaft und Technik, übernahm dann 2009 die Leitung der zentralen Bibliotheksdienste. Seit August 2017 obliegt ihr die Leitung der zentralen Bibliotheksdienste und der Zentralbibliothek.

Frauke Untiedt kennt alle Sparten des Öffentlichen Bibliothekswesens und ist als kompetente Gesprächspartnerin in viele überregionale Beratungszusammenhänge involviert. Seit 2015 ist sie unter anderem Mitglied in der gemeinsamen Managementkommission des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) und des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e. V. (VDB), deren Vorsitz sie jüngst übernommen hat.“

Quelle: www.hamburg.de/bkm

